

Jahresbericht der Genossenschaft Viehversicherung Uri für das Jahr 2018

Geschätzte Mitglieder der Viehversicherung Uri

Bereits blicken wir auf das zweite Geschäftsjahr der Genossenschaft Viehversicherung Uri zurück.

Nach dem ersten intensiven Aufbaujahr konnten wir uns im zweiten Jahr voll der operativen Geschäftsführung widmen. Wir versuchten dies in einer aktiven Kundenbetreuung sowie einer intensiven Neukundenwerbung.

Dies scheint uns auch gelungen zu sein, konnten wir doch unsere Mitgliederzahl von 116 auf 138 erhöhen. Im neuen Versicherungsjahr werden wir neu 2'086 GVE in der Grundversicherung (+ 8.2 %) und 1'099 GVE (+ 14.2 %) in der Vollversicherung haben. Die Versicherungssumme aus Grund- und Vollversicherung nimmt um 10 % zu und übersteigt die 10 Millionengrenze.

Von unseren Schadenexperten und Pikettmetzgern erhielten wir, anlässlich einer von uns einberufenen Zusammenkunft, durchwegs positive Rückmeldungen. Dennoch wurden aus der Diskussion einige Anpassungen in die Ausführungsbestimmungen der detaillierten Versicherungsbedingungen aufgenommen. Mit 13 Pikettmetzgern konnte eine schriftliche Vereinbarung getroffen werden, worin ihre Pflichten und Entschädigungen geregelt sind.

Im November 2018 haben wir unsere Mitglieder über die Neuerungen für das Versicherungsjahr 2019 informiert. Das Wichtigste vorweg war sicherlich, dass die Versicherungsprämien und die Versicherungsleistungen unverändert bleiben. Das Meldewesen für verstorbene Tiere wird, zur Entlastung der Administration, vereinfacht.

Seit Oktober 2018 haben wir eine eigene Homepage. Über www.vvuri.ch kommen Sie auf unsere Internetseite, wo Sie jederzeit alles Wissenswerte über die Viehversicherung Uri nachlesen können. Machen Sie doch Gebrauch von dieser Dienstleistung.

Anders als im Startjahr zeigt sich die Rechnung 2018. Die Prämiensenkung, die vollumfänglich unseren Kunden zu Gute kam sowie mehr Schadenfälle (+11) wirkten sich negativ auf die Erfolgsrechnung 2018 aus. Von den 43 abgewickelten Schadenfällen wurden sieben als Notschlachtungen in der Ürmetzg erledigt. Davon konnten vier als geniessbar mit einem Fleischerlös von CHF 5'273 verbucht werden. Zudem hat unser Rückversicherer, Basler Versicherungen, für drei verunfallte Tiere den Betrag von CHF 5'100 rückvergütet.

Hier ein paar Eckpunkte zur Rechnung 2018 mit Vergleichen zum 2017

Bezeichnung	2018	2017
Anzahl Schadenfälle	43	32
Betriebsertrag	82'305	93'123
Schadenaufwand	54'132	62'100
Personal & übriger betrieblicher Aufwand	28'241	30'599
Gewinn / Verlust (-)	-68	424

Fazit: Aus den Rückstellungen für Schadenfälle im Rechnungsjahr 2017 von CHF 20'000 mussten im Rechnungsjahr 2018 CHF 10'000.- entnommen werden um eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren. Dank dem, dass wir finanziell gut aufgestellt sind, werden wir nach wie vor in der Lage sein ereignisreiche Jahre zu überbrücken. Wir werden auch in Zukunft bestrebt sein, Ihnen eine ausgeglichene Rechnung zu präsentieren. Dank unserer erhöhten Mitgliederzahl erhoffen wir uns diesem Ziel näher zu kommen, sind uns jedoch bewusst, dass in einer Viehversicherung, wie wir es auch aus den «alten Versicherungen» kennen, immer unberechenbare Einflussfaktoren in Erscheinung treten können. Unser oberstes Ziel bleibt aber, Ihnen eine sehr gute Dienstleistung zu einem möglichst tiefen Prämiensatz anzubieten.

Ich komme zum Dank

Mein aufrichtigster Dank gehört Ihnen, sehr geschätzte Mitglieder, denn nur dank einer treuen Kundschaft können wir unsere Dienstleistungen aufrechterhalten. Weiter danke ich der Geschäftsstelle AGRO-Treuhand mit Mandatsleiterin Regula Baumann und deren Stellvertretung Raphael Bissig für die angenehme Zusammenarbeit sowie der Ürmetzg mit Walti Herger und seinem Team für die Erledigung der Notschlachtungen. Als letztes danke ich noch meinen Verwaltungsratskollegen für die konstruktive Arbeit an den Sitzungen und während des ganzen Jahres.

In diesem Sinne wünsche ich ein gutes 2019 und viel Glück in Haus und Stall.

Erstfeld, 02. Januar 2019

Euer Präsident

Jost Gisler